

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1910

167 (13.4.1910) Mittagausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahresplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitans größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Chefredakteur: Albert Herzog. Verantwortlich für Politik u. den allgemeinen Teil: H. Frhr. v. Sodenberg, für Chronik u. Feuilleton: E. Holz, für den Anzeigenteil: A. Benderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 35 000 Expl. gedruckt auf 3 Zwilling-Notationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22 000 Abonnenten.

Nr. 167.

Karlsruhe, Mittwoch den 13. April 1910.

Telephon-Nr. 86.

26. Jahrgang.

Die badische Regierung und das Eisenbahnenwesen.

Karlsruhe, 12. April. Die Regierung gab in der Budget-Kommission der Zweiten Kammer auf Anfrage folgende Erklärung ab: Die gegenseitigen Beziehungen der deutschen Staatsbahnverwaltungen hinsichtlich der Leitung des Güterverkehrs sind durch die im Jahre 1904 unter den Regierungen mit Staatsbahnhöfen getroffenen und am 1. Juni 1905 in Kraft getretenen Vereinbarungen, in einer auch für die badischen Staatsbahnen befriedigenden Weise geregelt worden. Anlässlich des Abschlusses jener Vereinbarungen hat die Großh. Regierung im Jahre 1905 in einem offiziellen Artikel die Ansicht ausgesprochen, daß mit der Genehmigung der Abmachungen ein wichtiges Werk zum Abschluß komme, durch dessen Inangriffnahme der preussische Minister der öffentlichen Arbeiten sich ein großes Verdienst erworben habe. Insbesondere werde dadurch auch den Klagen über zu weit gehende Umleitungen lediglich aus Wettbewerbsrücksichten der Boden vollständig entzogen und ein Anlaß zu Mißstimmungen unter den deutschen Staatsbahnverwaltungen beseitigt. Aber auch hinsichtlich der Wirtschaftlichkeit der Betriebsführung seien ganz erhebliche Verbesserungen erzielt worden. Der Erfolg werde bei allen Verwaltungen sicher nicht ausbleiben. Die damaligen Erwartungen haben sich, insbesondere auch, soweit sie die badische Verwaltung betreffen, in vollem Maße erfüllt.

Die deutschen Staatsbahnverwaltungen sind ferner übereingekommen, keine Sonderabkommen mit ausländischen Bahnen zum Nachteil anderer deutscher Verwaltungen zu treffen, ohne vorher sich mit den anderen beteiligten deutschen Verwaltungen über eine das gemeinsame deutsche Interesse im allgemeinen wählende Regelung der Sache ins Benehmen gesetzt zu haben. Neuerdings haben sich die deutschen Staatsbahnen unter Beirath der Privatbahnen hinsichtlich des Güterverkehrs mit dem Ausland zu einer „Gemeinschaft der deutschen Eisenbahnen“ zusammengeschlossen. Es ist beabsichtigt, in Zukunft Tarifverträge mit den ausländischen Bahnen nur noch von der Gemeinschaft durch die mit deren Vertretung betraute geschäftsführende Verwaltung abschließen zu lassen. Ein weiteres Eingehen hierauf ist zurzeit im Hinblick auf die noch schwebenden Verhandlungen nicht angängig.

Im Personenverkehr sind durch die am 1. Mai 1907 in Kraft getretenen Vereinbarungen unter den deutschen Staatsbahnverwaltungen über die Regelung der Personentare die Beziehungen dieser Verwaltungen untereinander ebenfalls geordnet worden. Ueber die Schaffung des deutschen Staatsbahnwagenverbandes, der ein weiteres wichtiges und enges Band um die deutschen Staatsbahnverwaltungen geschlungen hat, ist in der Denkschrift das Nähere enthalten.

Die Entwidlung, die das deutsche Eisenbahnenwesen in den letzten Jahren genommen hat, zeigt hiernach — dank insbesondere dem bundesfreundlichen Entgegenkommen der preussischen Staatsbahnverwaltung — eine zunehmende erfreuliche Annäherung der Staatsbahnverwaltungen auf verschiedenen Gebieten. Die Großh. Regierung hofft, daß es, soweit unter Wahrung der Selbständigkeit der Staatsbahnen möglich, gelingen wird, auch auf weiteren Gebieten, auf denen durch ein gemeinsames Vorgehen mit anderen Verwaltungen wirtschaftliche Vorteile für

die Beteiligten sich erreichen lassen, zu Vereinbarungen zu gelangen.

Es wurde weiter die Frage gestellt, ob nicht durch Zusammenlegung der Ministerialabteilung mit der Generaldirektion eine Vereinfachung der Organisation wünschenswert und erreichbar sei. Dabei wurde seitens der Großh. Regierung der Personalstand der Ministerialabteilung als allerdings spärlich bezeichnet im Verhältnis zu den zu erledigenden Arbeiten. Eine Vereinigung sei aber nicht wünschenswert, hauptsächlich weil aus Gründen der Ökonomie die Existenz einer mit der Ueberprüfung betrauten Behörde notwendig ist.

Karlsruhe, 13. April. Die Betriebsergebnisse der badischen Staatsbahnen im Jahre 1909 sind ganz erheblich günstiger als im Vorjahr. Die Einnahmen sind von 98,4 Millionen im Jahr 1908 auf 101,2 Millionen im Jahr 1909 gestiegen, was wohl mit der allmählich einsetzenden Besserung unserer wirtschaftlichen Konjunktur zusammenhängt. Die Ausgaben sind von 84,5 Millionen auf 77,6 Millionen gesunken. Während im Jahre 1908 ein Defizit von rund 14 Millionen zu verzeichnen war, weisen die Staatsbahnen im Jahre 1909 einen Ueberschuß von 9,7 Millionen auf, der zur Verzinsung der Eisenbahnschulden, dagegen nicht zur Amortisierung hinreicht. Der Betriebsergebnis betrügt jetzt 76,7 Prozent, im Vorjahr 85,9. Zu überschüssigen Hoffnungen berechtigen diese Ergebnisse nicht, da nicht feststeht, ob die Einnahmen auch im laufenden Jahre in bisheriger Weise zunehmen und ob sich die Sparpolitik welche die Eisenbahnenverwaltung besonders im letzten Jahr eingeschlagen hat, in wünschenswerter Weise durchführen läßt.

Die Schlußabstimmung über die Wahlrechtsvorlage

Berlin, 12. April. Zur heutigen Wiederholung der Abstimmung über die Wahlrechtsvorlage im preussischen Abgeordnetenhaus sind die Abgeordneten fast vollständig versammelt. Die Tribünen sind besetzt. Vor dem Hause sind die üblichen Sicherheitsmaßregeln der Kontrolle getroffen wie bei der dritten Lesung. Am Ministerisch sind vorläufig nur der Minister des Innern u. Molke und seine Kommissare erschienen.

Es gab zunächst die Vertreter der einzelnen Fraktionen kurze Erklärungen ab, aus denen hervorging, daß sie bei dem einmal eingenommenen Standpunkte verharren. Es sprachen die Abgeordneten von Hennebrand (Lsk.), Friedberg (Nsk.), Cassel (Ksk.), Gerold (Zr.) von Jagjewski (Pol.), Borgmann (Soz.) und Freiherr v. Jellisch (Freil.). Während der Abg. v. Hennebrand (Lsk.) keine Erklärung ohne jede Begründung abgab, motivierten die übrigen Redner teils kürzer, teils ausführlicher ihren Standpunkt noch einmal. Am ausführlichsten war der Abg. Borgmann (Soz.).

Dr. Friedberg (Nsk.) führte hierbei namens der Nationalliberalen aus: Auch meine politischen Freunde werden dieselbe Stellung gegenüber den Kommissionsbeschlüssen und den Beschlüssen der Letzter annehmen, wie am 16. März. Meine politischen Freunde sind der Meinung, daß die Kombination der indirekten und geheimen Wahl nicht dazu führt, wirklich ein unabhängiges geheimes Wahlrecht herbeizuführen und die Vor schläge, die gemacht sind, um dieses Bedenken abzuwehren, sind abgelehnt worden. Die Dreifachwahl in den Urwahlbezirken im Zusammenhang mit der Magimierung entzweifelt tatsächlich die Industrie des Westens. (Lebhafte Beifall bei den Na-

tionalliberalen.) Aus allen diesen Gründen werden wir gegen diese Vorlage stimmen.

Während der Rede der Abgg. Cassel und Borgmann verurteilten die Mehrheitsparteien durch überlaut geführte Privatgespräche einen großen Lärm. Der Abg. Borgmann war mit einer roten Kravatte und einem großen Blumenbündel erschienen und wurde von den Mehrheitsparteien mit Hohngelächter empfangen, was er indes gleichmütig zurückwies. Er betonte u. a. in seinen Ausführungen: Wenn die Warnungen, die in den Demonstrationen des Volkes liegen, nicht gehört werden, dann habe ich keinen Zweifel, daß noch der Tag kommen wird, wo schärfere Druckmittel gegen Sie angewendet werden. (Unruhe.) Ich bin überzeugt, daß sich das Bürgertum mit den Arbeitern verbünden wird, um der reaktionären Herrschaft ein Ende zu machen. Das Zentrum hat eben versagt. Es hat die Volksinteressen verraten. (Lärm im Zentrum.) Niemand hätte ihm einen Vorwurf gemacht, wenn die ganze Vorlage gescheitert wäre. Es hat sich zum Scheitritzer des Junkertums gemacht. Wir werden keine Gelegenheit veräumen, diese vorkorrarische Handlungsweise, die total verlogene Politik zu kennzeichnen. (Großer Lärm beim Zentrum.)

Präsident von Kröner: Es geht denn doch zu weit, einer großen Partei total verlogene Politik vorzumerfen. Herr Abgeordneter Borgmann, ich rufe Sie zur Ordnung.

Borgmann (Soz.) Wir sind sicher, daß in diesem Kampfe um ein freies Wahlrecht die Mehrheit des preussischen Volkes hinter uns steht. (Beifall bei den Sozialdemokraten.)

Abg. Freiherr von Jellisch (Freil.): Der Redner hat uns mit scharfen Mitteln gedroht, nachdem die Wahlrechtsdemonstrationen wirkungslos verpufft sind. Diese Demonstrationen sind aber nur Vorübungen für den politischen Massenstreik, für revolutionäre Mittel. (Lärm bei den Sozialdemokraten: Das überlassen Sie mir usw.) Die Herren, die zu solchen revolutionären Mitteln auffordern, sind ihrer Verantwortung nicht bewußt. Aber ich möchte den Herren erwidern, daß der Staat auch noch über härtere Mittel verfügt, und daß die Armes zu Kaiser und Reich steht, nicht zur Sozialdemokratie. (Lebhafte Zustimmung rechts und andauernde Rufe bei den Sozialdemokraten: Zum Bolle! Präsident von Kröner: Herr von Jellisch hat das Wort, nicht die anderen Herren! Große Heiterkeit.) Der Redner erklärt alsdann: Meine politischen Freunde werden in ihrer großen Mehrheit gegen die Vorlage stimmen und zwar gegen alle Teile der Vorlage, während wir bei der vorigen Abstimmung noch für den Paragraph 6 gestimmt haben, um unseren Standpunkt zum Ausdruck zu bringen. Meine politischen Freunde stehen in ihrer großen Mehrheit auf dem Standpunkt, daß die öffentliche Wahl der geheimen Wahl vorzuziehen ist. Wir sind aber alle der Meinung, daß die geheime Wahl nur zugelassen werden könnte, wenn die nachteiligen Folgen durch besondere Maßnahmen verhütet werden. Das geschieht aber durch dieses Gesetz nicht. Kommt die Vorlage mit dieser Mehrheit zustande, so ist das keine feste Fundamentierung des Dreiklassenwahlrechtes, sondern die erste Stufe zur Einführung des Reichstagswahlrechtes. (Sehr richtig! bei den Freikonserwativen.) Dazu kommt, daß durch die Annahme der Vorlage durch die gegenwärtige Mehrheit der Rik, der unter den nationalen bürgerlichen Parteien besteht, nur vergrößert wird. Durch die Vergrößerung des Gegenlages zwischen rechts u. links machen wir nur die Geschäfte der Sozialdemokratie, und das kann nicht die Aufgabe einer staatserkhaltenden Politik sein. (Sehr richtig! bei den Freikonserwativen.) Die Konserwativen werden bei den Beschlüssen auf das Zentrum angewiesen sein, und das wird zur Folge haben, daß die Führung an das Zentrum übergeht. (Unruhe rechts und Sehr richtig! bei den Freikonserwativen.) Die Macht des Zentrums wird dann in Preußen ebenso unerträglich werden wie im Reich, wo sie 1907 mit Gewalt abgestößt werden mußte. Wir erwarten aber von den anderen Faktoren der Gesetzgebung, vom dem Herrenhaus und der Staatsregierung, daß sie sich der Verantwortung

„Du mein heiß' Verlangen!“

Roman von Horst Bodemer.

13 Fortsetzung.
Es wurde Zeit, zum Zuge zu gehen! Kriesenberg verabschiedete sich und war froh, als er ein Abteil fand, in dem nur ein einziger Reisender saß. Sofort streckte er sich in seiner ganzen Länge aus und war nach wenigen Minuten eingeschlafen.
Als der Zug über die Weichselbrücke bei Dirschau fuhr, wachte er wieder auf. Einen Druck verspürte er noch im Kopfe, aber sonst schien das Schlimmste überwunden zu sein. Da fiel ihm mit einem Male ein, daß ja auch Fräulein von Henningst diesen Zug benutzte! Er sprang auf, was war er für ein Flegel! Er hätte sich doch wenigstens erkundigen sollen, ob sie gut untergebracht war! Er trat hinaus in den Gang des D-Zuges. Im Wagen nebenan saß sie mit zwei alten Damen zusammen. Das in einem Buße. Als seine große Gestalt an der Schiebetür sichtbar wurde, blickte sie auf und kam zu ihm heraus.
„Gewiß wollen Sie sich erkundigen, ob ich zufrieden mit meinem Platz bin, Herr von Kriesenberg!“
„Allerdings! Verzeihen gnädiges Fräulein, daß ich es nicht gleich tat, weiß der Himmel, ich war mit einem Male eingeschlafen!“
Sie lächelte und sah dabei zum Fenster hinaus. Der Wind wehte über die Stoppeln, riß die Blätter von den Bäumen, ein paar Jäger, die Büchse unter dem Arm, die Hunde vor sich, sprangen gerade über einen schmalen Graben.
„Aber es gibt doch nichts zu verzeihen, Herr von Kriesenberg, ich bin sehr gut untergebracht — wirklich!“
Wieder trat die feine Röte in ihr Gesicht. „Warum sieht die nur immer an mir vorbei?“ dachte er.
„Ja, gnädiges Fräulein, ich wollte nämlich fragen, ob ich den Vorzug haben dürfte, heute mittag mit Ihnen im Speisewagen zu essen!“

„Gern!“
„Da will ich gleich einen Tisch für uns reservieren lassen!“
„Also auf Wiedersehen, Herr von Kriesenberg!“
„Als sie sich wieder auf ihren Platz setzte, sahen sie die beiden Damen an, die eine schob die dicke Unterlippe vor und setzte eine hochmütige Miene auf, die andere lächelte vernonnen vor sich hin und über das Lächeln ärgerte sich Ruth! Sie nahm ihr Buch wieder auf, ließ es aber bald sinken, es hatte ja doch keinen Sinn weiter zu lesen, was auf den zwanzig Seiten stand, die sie auf der langen Fahrt umgeblättert, wußte sie kaum, ihre Gedanken waren nicht bei der Sache gewesen. Sie schloß die Augen und legte sich in die Polster zurück, wollte nachdenken, über irgend etwas, das sie bei einer künftigen Arbeit verwenden könnte, aber da schwirrten ihre Gedanken so toll im Kopfe durcheinander, daß sie es doch lieber bleiben ließ.
Die Essenszeit nahte, Kriesenberg holte sie ab; er war wieder frisch wie ein Fisch im Wasser. Der Jammer hatte sich auch gelegt, wäre überhaupt nicht so intensiv gewesen, wenn er das letzte Jahr nicht so urstoffde gelebt hätte.
„Gnädiges Fräulein, wollen Sie mir nichts von Ihrem Roman erzählen?“
„Den laufen Sie sich nur, im November beginnt er zu erscheinen!“ Sie nannte die Zeitschrift.
„Natürlich werde ich das, aber wo spielt er denn?“
„Wird nicht verraten!“
„Also auf diese Weise ließ sich kein Gespräch anknüpfen, sein Verstand arbeitete doch noch recht mangelhaft. Er fragte, wo sie wohnen werde.
„Bei der jüngsten Schwester meiner Mutter, Fräulein von Hanganbach, draußen im Westen!“
„Nur um etwas zu sagen, fragte er weiter:
„Würden es die Damen gestatten, ich möchte meinen Besuch?“

Da streckte ihm Ruth ihre Hand über den kleinen Tisch entgegen.
„Mein Tantchen ist herzensgut, wir würden uns sicher beide sehr freuen!“
Da riß er doch die noch immer verkaterten Augen auf; wie aufrichtig Fräulein von Henningst das gesagt hatte!
„Ja — und wissen Sie eigentlich, daß ich Ihnen viel zu danken habe?“
„A r, Herr von Kriesenberg?“
„Durch Ihr gutes Zureden, damals im Kasino. Sie entließen mich wohl, ich war nämlich gerade damals in einer Stimmung, daß nicht viel gefehlt hätte und ich wäre vom Examen zurückgetreten!“
„Das bilden Sie sich doch heute nur ein, dazu sind Sie viel zu zielbewußt!“
„Meinen Sie? Ich glaube, Sie überschätzen mich, gnädiges Fräulein!“
„Ich überschätze Sie ganz sicher nicht! Wenn wir uns in drei Jahren wieder sehen sollten, dann wird es sich ja herausstellen, wer recht gehabt hat!“
Sie sagte es in so bestimmtem Tone, daß er die Hacken zusammenschlug und sich dankend verneigte.
Ein Morbsmädel, ging es ihm durch den Kopf, die nicht Loder läßt, wenn sie sich etwas vorgenommen. Das sagte er sich und bekam einen Heidenrespekt vor ihr.
Nach dem Essen brachte er sie bis an ihr Abteil, sie drückte ihm dankend die Hand, und er setzte sich wieder schlafen. Kurz vor Berlin stellte er sich wieder zur Verfügung.
„Kann ich Ihnen behilflich sein, gnädiges Fräulein?“
„Danke! Sicher würde sich meine Tante sehr freuen, Sie schon heute kennen zu lernen!“
Doch dazu kam es nicht, denn Kriesenberg stieg auf dem Friedrichsbahnhof aus, während sie bis zur Station „Zoologischer Garten“ fuhr. Er hatte noch keine Wohnung und wollte

Spezial-Ausstellung

einer erlesenen Auswahl vornehm einfacher

Damen-Hüte

Preiswerter, eleganter Chapellerie-Genre.

Letzte Neuheiten Schleier u. Shawls für Hutgarnitur, Reise, Auto und Gesellschaft verwendbar.

Sport-Stoff-Hüte u. Mützen Apartesté Neuheiten In vorteilhaftesten Preislagen.

echte Damen-Panamas

Original-Naturformen elegante Modiformen aparte Garnituren und zum Selbstgarnieren.

Sehr preiswert.

Ungewöhnlich grosse Auswahl.

Wilh. Zeumer

Kaiserstrasse 125/127.

5763

Wer Reparaturen. Illustration of a person working at a desk.

Neuarbeiten - Umänderungen von Gold- und Silberwaren jeder Art... Fr. Widmann, Goldschmied.

Konrad Schwarz. Sanitäre Anlagen u. Beleuchtung. Waldstrasse 50.

Gröfste Auswahl in Flügel, Pianos Harmoniums Hofl. H. Maurer, Karlsruhe.

Nannette Würzburger, Atelier. Düngeerversteigerung. Am Sonnabend den 16. April d. J.

Die Gemeinde Vietzeheim. Rindsfajel-Versteigerung. Samstag den 16. April 1910.

Versteigerung. Donnerstag den 14. April 1910. An der hiesigen Auktionsstelle.

Pariser Kopfsalat. Bucherer. 37 Schützenstr. 37.

Pferdkauf. Ein gutes, frommes, einjähriges Fohlen.

Motorrad. Fahrrad. Berliner Sprachenschule.

Gröfste Auswahl in Plüschmöbel, Chaiselongues, Korridor-Spiegel, Kinderbettstatt, Gebrauchte Dachziegel.

Diwan, neu, billig zu verkaufen. Bürohörner, Pokale.

Bürohörner, Pokale. Kränze, Becher, Bilder in Metall.

Herd. Ein erhaltener Herd. Bürohörner, Pokale.

Herde. Ein erhaltener Herd. Bürohörner, Pokale.

Billig zu verkaufen: 4 Vogelkäfige, 1 Küchenstuhl.

Schöner Spiegel. Ein erhaltener Spiegel.

Eidentheke zu verkaufen. Ein erhaltener Koffer.

Billig zu verkaufen: ein polst. Kinderbett, ein doppelt. Sportwagen.

Sportwagen. Ein erhaltener Sportwagen.

Kinderwagen. Ein erhaltener Kinderwagen.

Promenadewagen. Ein erhaltener Promenadewagen.

Kinderwagen. Ein erhaltener Kinderwagen.

Spazierstühle. Ein erhaltener Spazierstuhl.

Zu verkaufen: ein erhaltener Sportwagen.

Zu verkaufen: ein erhaltener Sportwagen.

Zu verkaufen: ein erhaltener Sportwagen.

Zu verkaufen: ein erhaltener Sportwagen.

Zu verkaufen: ein erhaltener Sportwagen.

Stenographie-Kurs. Wir eröffnen am Freitag den 15. ds. abends halb 9 Uhr.

30 Betten. Komplett, ebenso hochzeitliche Schlafzimmer, Speisezimmer.

Trinkhörner, Pokale. Kränze, Becher, Bilder in Metall.

la. Apfelwein. Offen und in Flaschen per Liter 30 Pfg.

Bucherer. In den bekannten Verkaufsstellen. Neu eröffnet: 37 Schützenstr. 37.

M. Rudolph Nachf. Salonputzgeschäft feineren und feinsten Genres.

Darlehen. sowie Hypotheken gibt Bankgeschäft schnell, reell in jeder Höhe.

Heirat. Gebild. Fräulein, anf. d. 40er J. mit Vermögen, wünscht sich allger. gutgl. Herrn.

Badeeinrichtungen. Bade- und Toilette-Artikel etc. Konrad Schwarz nur 50 Waldstr. 50.

Konrad Schwarz. Rabatmarken. nur 50 Waldstr. 50.

Ein schönes Frauenpaar mit 1 Jungen ist billig zu verkaufen.

Stenographen-Verein
Stolze-Schrey.

Jeden Mittwoch, abends 7 1/2 Uhr Vereins-Abend im Palmengarten (Herrenstr.)

Am zahlreiches Erscheinen bitte Der Vorstand.

Stenographen-Verein „Kabelberger“ gegründet 1872.

L. M. Ullrich

Jeden Mittwoch, abends von 9 Uhr ab, im Nebenzimmer des Rathhauses „zur Nische“ am Kaiserplatz Vereins-Versammlung.

Jeden ersten Mittwoch im Monat Monats-Versammlung.

8379 Der Vorstand.

Mandoline-Klub Karlsruhe
(Kokal Palmengarten, Herrenstraße)



Heute abend 7 1/2 Uhr: **Probe.**
Der Vorstand

I. Karlsruher Kynologenkлуб
unter dem Protektorat S. H. d. Herzogin Luise von Baden.

Heute abend 9 Uhr: **Bereins-Abend** im „Landtsnecht“.
Der Vorstand.
Gesindefreunde stets willkommen.

Hoher Verdienst.
Ich verbeuge bestirktweise den **Alleinverkauf** meiner sturmstärkeren **Patent-Gutnadeln** an folgende Firmen. 3611a3.1
Hoher Verdienst, da konkurrenzlos.
Wilh. Bizer jr., Pforzheim.

Wer getragene Kleider,

Schuhe, Möbel etc. zu verkaufen hat und gute Preise erzielen will, schreibe an **Friedenberg, Markgrafenstr. 17.**

Nachhilfe-Unterricht!
Frau, staatl. gepr., erfahrene, hoh. Lehrerin, arbeitet Hausaufgaben mit Schülern und Schülerinnen der unteren Klassen hoh. Lehrhalten. Erstellt solchen auch Nachhilfe. Mäßiges Honorar. Gef. Offerten unter Nr. 5733 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 3.1

Englischen Unterricht
erteilt geborener Engländer, langjähriger erfahrener Lehrer. Einzelne od. Massentunden zu maßig. Preisen. Offerten unter Nr. 5774 an die Exped. der „Bad. Presse“ 2.1

Junger Italiener
erledigt bei bescheiden. Ansprüchen prompt italienische Korrespondenz, engl. u. frz. Offert. unt. 57551 an die Exped. der „Bad. Presse“ 2.2

Italienischer Unterricht
und Konversation gelehrt bei Italiener. Gef. Off. u. Nr. 5775 an die Exped. der „Bad. Presse“ 2.1

Geld-Darlehen
auf Schuldschein, Wechsel, Möbel etc. rath und diskret zu haben. 1083a Kredit-Bureau „Reform“, Straßburg i. E., Weisenstraße 28, I. — Rückporto.

100 Mark
werden von einer Frau zu leihen gesucht. Pünktl. Rückzahlung. Offerten unter Nr. 367 E. S., bahnhofstagerud. 513754

Wer leiht einer Dame gegen pünktliche Rückzahlung. Off. unter Nr. 5783 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Stiller od. tätiger Teilhaber
für rentables und solides Unternehmen mit 2-3 Tille Kapitalanlage gesucht. Näheres beliebe man unter Nr. 3679a an die Exped. der „Bad. Presse“ zu richten. 3.3

Durlacherstraße 79, II., wird **Wäsche zum Waschen u. Bügeln** angenommen u. pünktlich bezahlt.

Telephon 114 **Möbelmagazin** Gegr. 1883

vereinigter Schreinermeister
eingetr. Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht

KARLSRUHE i. B.
Amalienstrasse 31. 2062*

Völkerkundliche Ausstellung
der **Basler Mission**
(nur noch offen bis einschl. Sonntag den 17. April)
Donnerstag den 14. April, von 8-9 Uhr
im kleinen Festhallsaal:
Vortrag mit Lichtbildern
von Herrn **Dr. Oipp**, 2. Direktor des Instituts für ärztliche Mission in Tübingen über **Erfahrungen aus der ärztlichen Mission.**
Eintritt frei.

NB. Nach dem Vortrag ist noch genügend Zeit, die Ausstellung in der Ausstellungshalle nebenan zu besichtigen. 5759

Künstlerfest Karlsruhe 1910
Freitag den 22., Samstag den 23., ab nachm. 4 Uhr
Sonntag den 24. April, ab 2 Uhr nachm.
in der Städtischen Festhalle

3 Tage in Monte Carlo
Empfang exotischer Fürstlichkeiten
Künstlertheater - Cabaret
Ozeanographisches Museum - Taubenschützen - Marionettentheater - Café de Paris - American Bar - Balkon-Buffets
Spielhölle
Besichtigung des fälschlichen Kometen etc. etc.

Eintrittspreis: 2 Mark Vorverkauf u. Tageskaffe. Dauerkarten: 5 Mark (nur im Vorverkauf).

Donnerstag den 14. April im 5765

Café Bauer
abends von 9 Uhr bis nachts 1 Uhr,
Künstler-Konzert.
Eintritt frei. Hermann Wolff. Eintritt frei.

Modes.
A. & B. Fuchs
Kaiserstrasse 177
laden zur Besichtigung der letzten Neuheiten ergebenst ein. 5537.3.2

Schul-Verkauf.
Auf sofort ist in einer größeren Stadt Süddeutschlands eine **Schule zu verkaufen.** Bedinglich konfessioniert. Für Lehrer oder Lehrerin sehr geeignet. Angebote unter Nr. 5710 an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten. 3.1

Su verl. gut. staatl. Gradr. Handwagen 12 Mk. Karl. Fahrrad 35 Mk. 1 kleines 3 **Wandbrettchen.** 513730
Sophtenr. 10, 3. Et. Vormittags.

Eigene Entwürfe. □□ Eigene Fabrikation.

Speisezimmer, Herrenzimmer, Schlafzimmer, Salons, Küchen, Einzeilmöbel.

Gediegene Ausführung □□ Eigene Polsterwerkstätte. Besichtigung ohne Kaufzwang.

Erkenntmachung.
Die Herren Mitglieder des Bürgerausschusses werden hierdurch zur Fortsetzung der Beratung des Gemeindevoranschlags für 1910 auf **Mittwoch den 13. April ds. Js., nachmittags 5 Uhr,** in den großen Rathssaal ergebenst eingeladen.
Karlsruhe, den 12. April 1910. 5742
Der **Oberbürgermeister.** Siegrist. Räder.

Ich habe mich hier als **Rechtsanwalt**
niedergelassen. Mein Bureau befindet sich **Karlsruherstr. 12,** eine Treppe hoch. **Fernsprechanchluss Nr. 755.** 5753.2.1
K. Klumpp, Rechtsanwalt.

Unterzeichneter gibt hiermit bekannt, dass er unterm heutigen mit der Nummer **2839** an das **Fernsprechamt** angeschlossen wurde. 5723
R. Messang, Architekt,
Sophienstrasse 132.

Geschäfts-Empfehlung.
Der Unterfertigte empfiehlt sich im Anfertigen von **Vergnügungs- und Fischerbooten,** sowie **Zahrfahrzeugen** aller Art bei prompter Bedienung. Eine Anzahl **Vergnügungsboote** sind stets vorrätig. **Wasser- u. Dampfboote** für **Wassersport** in **Baden.**
W. H. Stang, Schiffbauerei, Mayau a. Rh., Baden.

B. & H. Baer, Kaiserstr. 233
5720*
Elegante Damenhüte.
Verkaufsstelle für **feinen Wiener Genre**
Kaiserstr. 179 a, Ecke Herrenstr.

Panamahüte
alle Arten **Damen-, Herren- und Kinderhüte** reinigt, färbt u. façoniert zu billigsten Preisen
Färberei und chem. Waschanstalt
Karl Timeus
Marienstr. 21, Kreuzstr. 16, Uhlandstr. 21.
Telephon 2838. 5734.3.1

Als billigste **Frühjahrskur** zu Hause trinken Sie morgens und abends ein **Modells Sarsaparille**
Lokörglas voll
aus der Zentralspothek in Genf, eines der bekanntesten und bewährtesten **Blutreinigungsmittel** zur Vorbeugung gegen Hautunreinigkeiten, Pickeln, Rote, von verdorbenem Blute herrührend. Sehr angenehm zu nehmen. 1/4 Ltr. Mk. 3.75, 1/2 Ltr. Mk. 5.50, 1 Ltr. 8.50. Zu einer vollständigen Kur genügt 1/2 Ltr.
Hauptdepot für Karlsruhe und Umgebung sowie Versand:
Internationale Apotheke, Karlsruhe. 66

Verkauf von Bauplätzen.
Zur Erstellung herrschaftlicher Etagenhäuser (zulässig 3 Stockwerke, ferner Wohnung im Mansardstock) sind an der **Maxaubahn, Wendt- u. Dragonerstrasse** Plätze einschliesslich **Strassen-, Kanal- und Bordsteinkosten** zu Mk. 45.— pro pm zu **verkaufen.** Näheres Auskunft unter Vorlage des Bauungsplanes im Bureau **Zähringerstrasse 102.** 4195*

Möbel Waren
aller Art werden zum **Verkauf** angenommen. Uebernehme **Verkaufungen** in und außer dem Hause.
D. Gutmann, Auktionator, Rudolf-Strasse 12, Energiegebäude. 2.1

Verloren.
Sonntag nachmittags ein **A. Bafel.** Inhalt: **Erbsen, Fein, Silber, Gold.** Der Rückgabe bietet demgemäß **Frida Reub, Schneiderin, 513841, Reiterstr. 74, 3. Et.**

Grundlich. kaufmann. Unterricht
wünscht älterer Herr zu nehmen. Offerten unter Nr. 57716 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Zum Frühjahrs-Hausputz:
Ia. Fussbodenlack
schnell trocknend, in verschiedenen Farben (samt Musterkarten, die in den Filialen zu haben sind)
2 Pfd.-Dose **95** Pfg.

Ia. Bodenwische
gelb oder weiß
1/2 Pfd.-Dose **40** Pfg.
1/1 Pfd.-Dose **70** Pfg.
2 Pfd.-Dose **135** Pfg.

Fussbodenöl
geruchlos, brennt nicht, staubt nicht
Orig.-1/2 Literkanne **60** Pfg.
(Kanne 10 Pfg. surrüd).

Stahlsplähne
fein, mittel oder groß
1/1 Pfd.-Bafel **32** Pfg.
1/2 Pfd.-Bafel **16** Pfg.

Putztücher
gute
von **16** Pfg. an.

Abseifbürsten
Stück **20** Pfg.

Schmirgelleinen
grob, fein oder mittel
Blatt **4** Pfg.

Silbersand
Pfd. **3** Pfg.

Panamarinde
Bafel **8** Pfg.

Pfannkuch & Co.
G. m. b. H.
40 eigene Geschäfte.
Verkaufsstellen:
In Karlsruhe
Stadt-Zentrum, Altstadt
3 **Karl-Friedrichstraße 3** (am Markt).
14b **Amalienstraße 14b.**
Ede **Karlstraße.**
44 **Walhornstraße 44.**
Oststadt:
22 **Georg-Friedrichstraße 22**
52 **Herwigstraße 52,**
bei **Gumboldtstraße.**
Südweststadt:
82 **Karlstraße 82**
Ede **Karlsruherstraße.**
Weststadt:
35 **Goeßstraße 35,**
Ede **Königsstraße.**
141a **Kriegstraße 141a,**
Ede **Eisenlohrstraße.**
Stadtteil **Mühlburg:**
25 **Rheinstraße 25,**
Ede **Eisenbahnstraße.**
Südstadt:
34 **Wilsdorfstraße 34,**
(am **Benderplatz).**
22a **Morgenstraße 22a,**
Ede **Kantstraße.**
34 **Winterstraße 34,**
an der **Liebfrauenkirche.**
Durlach:
Bruchsal, **Telephon 218.**
Ettlingen.
Rastatt, **Telephon 150.**
Gaggenau.
Pforzheim
und weitere Umgebung.

Neu eröffnet:
Karlsruhe-Weststadt:
66 **Sofienstraße 66**
Ede der **Besendorfstraße.**
Bretten.

Freistehender Kessel
sofort zu kaufen gesucht.
513842



Wo geht der kleine Beamte hin?

Stellen finden Fräulein

für Bedienung der Telefonzentrale u. für kleinere Kontorarbeiten...

Lehrfräulein, welches sich zum Bureauaufwand ausbilden möchte...

H. Stellen finden: 1. tücht. Restaurationskoch, 3 Kellnerinnen...

Hausbursche, selbiger muss handlungsfähig sein und Sprecht fahren können...

Walerlehrerin gesucht, ein ordentl. welches Lust hat das Materialhandwerk gründl. zu erlernen...

Gute Stellen finden sofort: 1. tücht. Kellnerin, 1. Köchin...

Kellnerinnen in erstklassige Cafés und Weinrestaurants nach auswärts...

Wolfarts Büro, Steinstraße 19.

Mädchen-Gesuch, Per 1. Mai wird ein jungeres, ordnungsliebendes Mädchen gesucht...

Zu vermieten: Laden zu vermieten, auf 1. Okt. (auch mit Wohnraum)...

Der Laden Douglasstraße 22, mit anschließender Wohnung von 2 Zimmern...

Für Metzger: in bester Lage, Durlacherstraße, ein schöner Laden...

Wohnung mit Werkstätte (bisher Glaciere) ist auf 1. Juli oder früher zu vermieten...

Stellen suchen: Drogen, Farben, Kolonialwaren tücht. Kaufmann...

Verheirateter Kaufmann sucht für eingeführte Sorten noch weitere Vertretungen...

Junger tüchtiger Mechaniker auf Fahrab, Nähmaschinen und Autotransporte...

Vertrauenspost. gef. tüchtig, gewandt, Mann, konstitutionsfähig...

Kochlehrstelle-Gesuch, Junger, konstitutionstüchtiger, fähiger Koch...

Stelle-Gesuch, Fräulein aus guter Familie, im Nähen u. Bügeln bewandert...

Köchin! Suche für Mitte Mai eine Saison- od. Jahresstelle als Köchin...

Fräulein, 17 Jahre alt, welches 1 1/2 Jahre in der Leinwandweberei...

Zu vermieten: Laden zu vermieten, auf 1. Okt. (auch mit Wohnraum)...

Der Laden Douglasstraße 22, mit anschließender Wohnung...

Für Metzger: in bester Lage, Durlacherstraße, ein schöner Laden...

Wohnung mit Werkstätte (bisher Glaciere) ist auf 1. Juli oder früher zu vermieten...

Stellen suchen: Drogen, Farben, Kolonialwaren tücht. Kaufmann...

Wohnung zu vermieten. Auf 1. Juli ist in nächster Nähe des Großherzoglichen Palaisgartens...

Wohnung zu vermieten. 5 Zimmerwohnung im 3. Stock...

Weststadt. Eine schöne 5 Zimmerwohnung III. Stock...

50 Waldstraße 50 ist eine d. Neuzeit entsprechend eingerichtete 3 Zimmerwohnung...

Durlacher Allee 44 ist eine sehr schöne 4 Zimmerwohnung...

Wohnung von 4 schönen Zimmern nebst all. Zubehör...

Karlstraße 20 per 1. Juli cr. zu vermieten: Vorderhaus 1. Stock...

Schönenstraße 64, Seitenbau part. ist eine schöne Wohnung...

Schönenstraße 64, Seitenbau part. ist eine schöne Wohnung...

Schönenstraße 64, Seitenbau part. ist eine schöne Wohnung...

Schönenstraße 64, Seitenbau part. ist eine schöne Wohnung...

Schönenstraße 64, Seitenbau part. ist eine schöne Wohnung...

Schönenstraße 64, Seitenbau part. ist eine schöne Wohnung...

Schönenstraße 64, Seitenbau part. ist eine schöne Wohnung...

Schönenstraße 64, Seitenbau part. ist eine schöne Wohnung...

Schönenstraße 64, Seitenbau part. ist eine schöne Wohnung...

Schönenstraße 64, Seitenbau part. ist eine schöne Wohnung...

Schönenstraße 64, Seitenbau part. ist eine schöne Wohnung...

Schönenstraße 64, Seitenbau part. ist eine schöne Wohnung...

Schönenstraße 64, Seitenbau part. ist eine schöne Wohnung...

Schönenstraße 64, Seitenbau part. ist eine schöne Wohnung...

Schönenstraße 64, Seitenbau part. ist eine schöne Wohnung...

Schönenstraße 64, Seitenbau part. ist eine schöne Wohnung...

Schönenstraße 64, Seitenbau part. ist eine schöne Wohnung...

Verrenstraße 60, Stb. II. Wohnung 1. et. Zimmer...

Kaiserstraße 63, II. geräumige 4 Zimmerwohnung...

Kapellenstraße 22, schöne Mansardenwohnung...

Karlstraße 33, Stb. I. Et., per 1. Juli eine Wohnung...

Kronenstr. 1 ist im Seitenbau eine Mansardenwohnung...

Kurvenstraße 1, 3 Trepp. hoch, ist schöne 2 Zimmerwohnung...

Kocherstraße 9 ist eine schöne Mansarden-Wohnung...

Geobstr. 20 ist die Parterrewohnung, 5 Zimmer mit allen Zubeh...

Leffingstr. 53 ist im 3. St. eine schöne 3 Zimmer-Wohnung...

Zuffenstraße 50 ist eine 2 Zimmerwohnung nebst Zubehör...

Waldstraße 1a, S. r. l. ist in Folge Verlegung auf 1. Mai eine geräumige Wohnung...

Morgenstr. 51 ist im Vorderhaus eine Mansardenwohnung...

Philippstraße 21, II., ist zum 1. Juli eine Wohnung...

Rüppurrstr. 8 ist eine hübsche Parterrewohnung...

Schönenstr. 13 ist im 3. Stock des Seitenbaues eine schöne geräumige 2 Zimmerwohnung...

Schönenstr. 64, Seitenbau part. ist eine schöne Wohnung...

Schönenstr. 64, Seitenbau part. ist eine schöne Wohnung...

Schönenstr. 64, Seitenbau part. ist eine schöne Wohnung...

Schönenstr. 64, Seitenbau part. ist eine schöne Wohnung...

Schönenstr. 64, Seitenbau part. ist eine schöne Wohnung...

Schönenstr. 64, Seitenbau part. ist eine schöne Wohnung...

Schönenstr. 64, Seitenbau part. ist eine schöne Wohnung...

Schönenstr. 64, Seitenbau part. ist eine schöne Wohnung...

Schönenstr. 64, Seitenbau part. ist eine schöne Wohnung...

Hutputz-Artikel.

Ungarnierte Stroh-, Borten- und Florentiner-Hüte, Draht- und Linonformen.

Bänder, Tülle, Stoffe, Chiffons

Rosshaar-, Bast-, Stroh- und Fantasie-Borten

Blumen, Laub, Straussfedern

Reiher, Flügel, Agraffen

Spezialhaus für Damen- u. Kinderhüte

L. Ph. Wilhelm Kaiserstraße 205.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. Sonntags geöffnet von 11-1 Uhr

Unterirdisches Zimmer an Herrn oder Fräulein billig zu vermieten...

Adamiestrasse 29, II., ist ein gut möbl. Zimmer auf sofort oder später zu vermieten...

Amalienstr. 15 zwei freundl. Zimmer mit Wasser an ruhig. Positionen auf 1. Juli zu vermieten...

Angartenstraße 44, II., ist ein fein möbl. Zimmer an anständ. Herrn oder Fräulein sofort oder später billig zu vermieten...

Angartenstraße 77, III., gut möbl. Zimmer, ohne vis-a-vis, mit schöner Gebirgsansicht, sof. od. später an einen solid. Herrn zu vermieten...

Angartenstraße 77, III., gut möbl. Zimmer, ohne vis-a-vis, mit schöner Gebirgsansicht, sof. od. später an einen solid. Herrn zu vermieten...

Angartenstraße 77, III., gut möbl. Zimmer, ohne vis-a-vis, mit schöner Gebirgsansicht, sof. od. später an einen solid. Herrn zu vermieten...

Angartenstraße 77, III., gut möbl. Zimmer, ohne vis-a-vis, mit schöner Gebirgsansicht, sof. od. später an einen solid. Herrn zu vermieten...

Angartenstraße 77, III., gut möbl. Zimmer, ohne vis-a-vis, mit schöner Gebirgsansicht, sof. od. später an einen solid. Herrn zu vermieten...

Angartenstraße 77, III., gut möbl. Zimmer, ohne vis-a-vis, mit schöner Gebirgsansicht, sof. od. später an einen solid. Herrn zu vermieten...

Angartenstraße 77, III., gut möbl. Zimmer, ohne vis-a-vis, mit schöner Gebirgsansicht, sof. od. später an einen solid. Herrn zu vermieten...

Angartenstraße 77, III., gut möbl. Zimmer, ohne vis-a-vis, mit schöner Gebirgsansicht, sof. od. später an einen solid. Herrn zu vermieten...

Angartenstraße 77, III., gut möbl. Zimmer, ohne vis-a-vis, mit schöner Gebirgsansicht, sof. od. später an einen solid. Herrn zu vermieten...

Angartenstraße 77, III., gut möbl. Zimmer, ohne vis-a-vis, mit schöner Gebirgsansicht, sof. od. später an einen solid. Herrn zu vermieten...

Angartenstraße 77, III., gut möbl. Zimmer, ohne vis-a-vis, mit schöner Gebirgsansicht, sof. od. später an einen solid. Herrn zu vermieten...

Miet-Gesuche

Magazin, parterre, ca. 50-80 qm, nahe dem Hauptbahnhof...

Wohnungs-Gesuch. Eine Wohnung von 7-8 Zimmern, eventuell aus 2 Wohnungen...

Wohnungs-Gesuch. Eine Wohnung von 7-8 Zimmern, eventuell aus 2 Wohnungen...

Wohnungs-Gesuch. Eine Wohnung von 7-8 Zimmern, eventuell aus 2 Wohnungen...

Wohnungs-Gesuch. Eine Wohnung von 7-8 Zimmern, eventuell aus 2 Wohnungen...

Wohnungs-Gesuch. Eine Wohnung von 7-8 Zimmern, eventuell aus 2 Wohnungen...

Wohnungs-Gesuch. Eine Wohnung von 7-8 Zimmern, eventuell aus 2 Wohnungen...

Wohnungs-Gesuch. Eine Wohnung von 7-8 Zimmern, eventuell aus 2 Wohnungen...

Wohnungs-Gesuch. Eine Wohnung von 7-8 Zimmern, eventuell aus 2 Wohnungen...

Wohnungs-Gesuch. Eine Wohnung von 7-8 Zimmern, eventuell aus 2 Wohnungen...

Wohnungs-Gesuch. Eine Wohnung von 7-8 Zimmern, eventuell aus 2 Wohnungen...

Wohnungs-Gesuch. Eine Wohnung von 7-8 Zimmern, eventuell aus 2 Wohnungen...

Wohnungs-Gesuch. Eine Wohnung von 7-8 Zimmern, eventuell aus 2 Wohnungen...

Wohnungs-Gesuch. Eine Wohnung von 7-8 Zimmern, eventuell aus 2 Wohnungen...

Wohnungs-Gesuch. Eine Wohnung von 7-8 Zimmern, eventuell aus 2 Wohnungen...

Wohnungs-Gesuch. Eine Wohnung von 7-8 Zimmern, eventuell aus 2 Wohnungen...

Wohnungs-Gesuch. Eine Wohnung von 7-8 Zimmern, eventuell aus 2 Wohnungen...

Wohnungs-Gesuch. Eine Wohnung von 7-8 Zimmern, eventuell aus 2 Wohnungen...

Wohnungs-Gesuch. Eine Wohnung von 7-8 Zimmern, eventuell aus 2 Wohnungen...

Wohnungs-Gesuch. Eine Wohnung von 7-8 Zimmern, eventuell aus 2 Wohnungen...

Wohnungs-Gesuch. Eine Wohnung von 7-8 Zimmern, eventuell aus 2 Wohnungen...

Wohnungs-Gesuch. Eine Wohnung von 7-8 Zimmern, eventuell aus 2 Wohnungen...

Wohnungs-Gesuch. Eine Wohnung von 7-8 Zimmern, eventuell aus 2 Wohnungen...

L. Steinthal, Strassburg i. Els.
 Tel. 298 Hoher Steg 4 - Kleine Metzger Tel. 298
 empfiehlt
kompl. Wohnungs-Einrichtungen
 in einfacher bis zur elegantesten Ausführung.
Herrenzimmer: Schreibtisch, Bücherschrank, Tisch, 400 Mk
 2 Stühle, 1 Schreibsessel von
Salon: Prunkschrank, 1 Sofa, 2 Fauteuil, 2 Halbsessel, 530 Mk.
 1 Tisch, 1 Büstenständer von
Schlafzimmer: 2 Betstellen, 2 Nachttische, 1 Wasch-
 toilette mit Spiegel, 1 Spiegelschrank, 420 Mk.
 2 Stühle, 1 Handtuchhalter von
Speisezimmer: 1 Büffett, 1 Credenz, 1 Ausziehtisch, 530 Mk.
 6 Lederstühle von
 Aufarbeiten und Modernisieren von alten Polstermöbeln
 und Dekorationen zu billigen Preisen. :: ::
 Grosses Lager in 7 Etagen mit eingerichteten Musterzimmern. —
 Besichtigung ohne Kaufzwang erbeten. — Prachtkatalog gratis und
 franko. — Coulaute Zahlungsbedingungen. 1713a

Privatvermögensverwaltung und Darlehenskasse
 Telefon 1362 Gegründet 1907. Duisenstraße 14
 Direktion: P. Berwimp
 giebt schnell und diskret zu realen Bedingungen Darlehen gegen
 diverse Sicherheiten, auch Möbel.
 3 St. über 2000 Kunden. Man verlange Bedingungen. 3210

Beständige Ausstellung 4001*
 in praktischen
Verlobungs-, Hochzeits- und Gelegenheits-Geschenken:
Haushalt-Artikel in Porzellan, Glas, Zinn, Nickel, versilbert, Kupfer und Messing.
Luxus-, Leder- u. Holzwaren u. Toilette-Artikel
L. Wohlschlegel
 Kaiserstrasse 173, zwischen Herren- u. Ritterstrasse.
Grosse Auswahl. — Billige Preise.
 Damentaschen — Schmuck — Damengürtel.

Alte Damenhüte
 werden nach neuesten Modellen mit modernisiert, neue Hüte elegant,
 rasch und billig angefertigt im Salon-Bügelgeschäft von
E. Breidinger, Karlsruhe, Leopoldstr. 39, pt.
 Bei Einkauf aller Zutaten das Garnieren gratis, 5% Rabatt in bar.

LEOPOLD KÖLSCH
 Stammh. gegr. 1844. KARLSRUHE Kaiserstrasse 211 Telefon Nr. 160.
 :: Spezial-Abteilung :: 4960*
 für
 Damen-, Kinder- und Baby-Wäsche,
 Ausstattungs-, Hotel- u. Anstalts-Wäsche.
 Uebernahme kompl. Braut-Ausstattungen.
 Anfertigung nach Maß.

Feinste Schweizer Schokolade
 unübertroffen im Wohlgeschmack und in feinst frischer Qualität er-
 hält man zu vorteilhaften Preisen beim direkten Bezug von der
 Verkaufszentrale für Schweizer Schokoladen,
L. Hynitzsch, Friedrichshafen a. Bodensee.
 Postbestand in jedem Quantum. Von 4 Pfd. an franko. Man verlange
 Preisliste. Probepfunde der verschiedenen Sorten für 6 Pf. und 9 Pf.
 portofrei. 3268a.5.4

Reicherts Hautcreme Rosaderma
 Rosaderma
 für Damen mit bleichem Teint.
 nicht fettende Hautcreme für Damen mit bleichem Teint.
 „Rosaderma“ erzeugt in wenigen Augenblicken rosige
 Wangen. Preis per Tube Mk. 1.—, Nachnahme Mk. 1.50 franko.
H. Bieler, Parfümeriehandlung,
 Karlsruhe, Kaiserstraße 223. 5719*

Schnelle Bedienung. — Billige Preise.
Gold- u. Silberwaren
 werden tadellos rep., neu angefertigt, alte umgearbeitet.
Friedrich Abt, Waldstr. 31, im Hofe rechts.
 Vergolden. — Versilbern. B18056.6.2

Vorzügliches Brennholz
 karz gesägtes Hartholz, ungespalten 90 Pfg., gespalten 1 Mk.
 ab Werkhof; ins Haus gebracht mit entsprechendem Aufschlag. 1270*
Süddeutsche Journierfabrik, G. m. b. H.
 Werberstraße 7.

Handgestickte Damenhemden
 in 3 Serien eingeteilt solange Vorrat
 aus soliden Renforcéstoffen, in guter Näharbeit, mit reichen
 Rumpf-Handstickereien und Zierhohlsäumen mit Bogen
 Serie 1 Serie 2 Serie 3
 Stück 2.45 2.95 3.60 **Enorm billig!**
Damenhemd mit reicher Guirlanden-Stickerei, aus gutem Renforcé, gebogt, St. 2.35
Einzelne elegante Damenhemden
 aus feinstem französischem Batist mit eleganter Handstickerei zu reduzierten, billigen Preisen.
Geschwister Knopf.

Für abgelegte Herren u. Damenkleider, Schuhe, Weibzeug u. i. v. zable hohen Preis, Postkarte genügt.
J. Gross, Markgrafenstr. 16.

Dennigs Kornbrot
 anerkannt unübertroffen
 großer Laib 40 Pfg.
 kleiner Laib 20 Pfg.
 5288 täglich frisch 4.4
 Marienstrasse 11,
 Gartenstraße 18,
 Werberplatz 34a,
 Boechstraße 22.
 — Rabatmarken. —

Gewächsen, hellen
Gartenzierkies
 liefern in verschiedenen Sortungen und vorzüglicher Qualität.
Westerwälder Sandwerke,
 G. m. b. H., 3436a.5.3
 Niederzweibühl,
 Kreis Limburg a. d. Lahn.

Rucksäcke, Samaschen, Hosenträger.
Kofferhaus
 Geschw. Lämmle,
 Kronenstrasse Nr. 51,
 18.5 Rabatmarken. 5182

Nach Berliner
 Vorrenturs zahle die höchsten Preise für getragen Herren u. Damen Garderobe, Schuhe u. i. v. Ver- such überzeugt.
J. Stieber, Markgrafenstr. 19
 Telefon 2477, im Hause.

Grottensteine,
 vulkan. Krüppeln, für Gartenan- lagen und sonstige dekorative Zwecke liefert billigst. 5685.5.2
Friedrich Chr. Kiefer,
 Hans Thomastr. 15.
Taschendiwan
 billig zu verkaufen. 213144
 5.3 Nippurstr. 23, 3. Et. r.

Elektrische Lichtpausanstalt
S. Thoma Nachf., Karlsruhe,
 Kaiser Allee 20, Telefon 2218.
 Schnellste und beste Bedienung.
 Billigste Preise. 3012

Jean Kessel
 Hoflieferant
 Kaiserstr. 150 Tel. 335
 empfiehlt
 deutschen u. französischen Cognac
 und Cognac-Verschnitt
 grosse Flasche von Mk. 2.20, kleine Fl. von Mk. 1.20 an.
 Aechtes Schwarzwälder Kirschwasser.
 Aechten Batavia-Arac.
 Aechten Jamaika-Rum.
 Süd-, Dessert- und Krankenweine.
 Aechte Liköre.
 Deutsch. u. französ. Sekt.
 la Rotweine, deutsche u. französ. (südfranzös. Rotweine, Flasche 90 Pfg.).
 la Weissweine (besonders preiswert).
 Wachenheimer, Fl. M. 1.10
 Wachenheimer-Rennacker, Flasche Mk. 1.30.
 Wachstum: Exzell. Dr. Albert Bärklin-Wolf.
 Jedes Quantum frei Lieferung ins Haus.
 Leere Flaschen werden mit 10 Pfg. zurückvergütet.
 Rabatmarken. Prompter Versand.

Raten-Zahlung!
 Ein größeres Wohngeschäft liefert an freibehaltbare Herren elegante Kleidungsstücke unter Garantie für guten Sitz ohne Preisaufschlag bei monatlicher Zahlung.
 Offerten unter Nr. 2179 an die an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.
Gartenmöbel,
 neue und gebrauchte Tische und Stühle billig. 5744.3.1
 Kaiserstr. 81, im Voigebäude.

Kaiser-Kinematograph
 Kaiserstraße 5.
Programm
 von Mittwoch den 13. bis inkl. Freitag den 15. April 1916.
 Die Jutara - Wasserfälle in Finnland. kolorierte Naturaufnahme.
 Roman eines Lokomotivführers. Tragisch.
 Affenliebe. Humoristisch.

Das Adlerei.
 Spannendes Drama.
 Der Teufel ist los. kolorierte Sumoreste.
 Des Kindes Glaube. Drama.
 Rentkattentag. Lehrreiches Naturbild. 5788
 Des Barons Regenfahrern. Neuherr humoristisch.
 Einlage: Die Ehre des Bruders. Dramatisch.

Kapitalisten
 bietet sich selten günstige Gelegen- heit 20-25 Wille in flottgehendem Betrieb gegen Bedingungen, die ein Risiko ausschließen, sehr vorteilhaft anzulegen. Es wird eine 7%ige Vermehrung des Kapitals garantiert.
 Off. v. Selbigebern u. Nr. 3544a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Zur Kapitalanlage
 empfehle ich:
I. und II. Hypotheken
 in Posten jeder Höhe für jetzt und auf später.
 Kapitalangebote — Kostenfrei für Gelbgeber — nimmt 5573 entgegen 2.2

August Schmitt,
 Hypotheken- u. Bank- Kommissions-Geschäft.
 Karlsruhe, Hirschstraße 43.
 — Telefon 2117. —

40 000 Mark
 sind auf I. Hypothek zu 4% auszu- leihen. Offerten unter Nr. 313831 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Heirats-Gesuch.
 Geschäftsmann (28 Jahre) in Baden-Baden wünscht sich mit tücht. Fräulein (auch v. Lande) mit ca. 20 000 Mk. Barvermögen zu ver- heiraten.
 Offerten unter Nr. 3640a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Heirat.
 Mad. geb. Staatsbeamter, Jurist, anfangs der 30er Jahre, hinh. Ers- cheinung, wünscht sich mit geb., vern. Dame bekannt zu werden.
 Off. mit Ang. der Verb., wenn mögl. mit Bild, u. Nr. 313836 an die Exped. der „Bad. Presse“ er- beten.
 Auch Vermittl. durch Verwandte nicht unzulässig. 2.2

Sichere Existenz!
 Wir beschäftigen den Klein- betrieb unterer geschäftl. Ein- findung (billig. Haushaltungs- mittelartikel) auch für das Großherzogtum Baden an einen treubaren Herrn an einen vergeben. Der Betrieb liefert schätzungsweise ein jährliches Einkommen von
6000 Mark
 ohne das besondere Sachkennt- nisse dazu erforderlich wären. Es wurden innerhalb einigen Wochen ganz Österreich, Un- garn und die Schweiz, sowie in Deutschland 30 Bezirke ver- geben. Herren, welche über 1000 Mk. bar verfügen, finden Berücksichtigung. Offerten an Metallfabrik Heinrich Berglar & Co., Köln. 3597a.2.1

Wirtschaft.
 Gutgehendes Restaurant mit Wirtschaftslokal, Nebenzimmer, 2 große Saale, Ede Martinis, post- für treubare Leute, Metzger, Koch usw., ist wegen vorgerücktem Alter billigst sofort mit Inventar zu verkaufen. Anzahl. 12-15 000 Mk. Offerten unter Nr. 5823 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. Vermittler verbeten.

Bauterrain
 ca. 6000 qm in Groß-Basel und 1200 qm in Klein-Basel, sofort überbaubar (letzteres mit schönem Haus und zu jedem Geschäft pa- send) an bester Lage in Basel zu äußerst günstigen Bedingungen zu verkaufen
 eventl. an eine passende Pflanzenschaft zu verkaufen. Das Terrain ist den Verhältnissen nach sehr billig und bietet günstige Spekulation.
 Näh. Auskunft erteilt unt. Nr. 6 nur das erste süddeutsche Pflanz- schäftsbureau Gustav Dummel Strass i. B. — Zweigbureau Kon- stanz und Zürich. 5648a

Villa in Ettlingen
 (Einfamilienhaus) in bester Lage, herrschaftlich angelegt, modern aus- gestattet, zu verkaufen. Anfragen unter Nr. 3647a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 2.1